

# ECUADOR – RIOBAMBA

## Art des Praktikums:

*Famulatur*

## Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Ecuador</i>
Stadt	<i>Riobamba</i>
Amtssprache	<i>Spanisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Geldfieber, Typhus, Tollwut</i>

Ecuador ist ein sehr vielfältiges Land. Es besteht aus vier Regionen, la costa (=Küste), la sierra (=Gebirge), el oriente (=Osten) und den Galapagosinseln. Jede Region hat ihre eigene typische Landschaft, Einwohner und Traditionen. Riobamba liegt mitten in der Sierra, umgeben von Bergen, auf fast 3000m über dem Meer. Daher ist das Klima sehr trocken und kalt.

Die Amtssprache ist Spanisch, aber viele Ureinwohner sprechen noch Quechua oder Quichua, aber beide Sprachen sind vom Aussterben bedroht. Die am weitesten verbreitete Religion ist das Christentum, wobei man noch die Einflüsse der früheren Stämme der Ureinwohner merkt.

## Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Grundsätzlich gibt es drei Arten von Krankenhäusern.

### Private Krankenhäuser

Hier muss alles privat bezahlt werden und haben eine variable Qualität.

### Die Krankenhäuser der Krankenversicherungen

Hier werden alle kostenlos behandelt, die eine Anstellung haben und Sozialversicherung einbezahlt haben. Diese Krankenhäuser sind modern und gut ausgestattet.

### Die Krankenhäuser des Gesundheitsministerium

Hier werden alle Menschen gratis behandelt und das Krankenhaus wird vom Staat finanziert. Dadurch sind sie eher unterfinanziert und haben einen niedrigeren Standard.

## Ausbildungsstätte:

Ich war in einem Bezirkskrankenhaus in Riobamba, einer Stadt mit ca 100.000 Einwohnern, im Departamento de Anestesia y Reanimacion (=Abteilung für Anästhesie und Reanimation). Die Abteilung ist nur für die Narkosen während den OP's zuständig. Aufgrund des Schwerpunkts des Krankenhauses waren viele Operationen aus den Bereichen der Gynäkologie und der Augenheilkunde, aber es gab auch allgemein chirurgische Eingriffe und unfallchirurgische Operationen. Aus dem letzten Bereich finde ich besonders erwähnenswert, dass ich in dieser Zeit viele Verbrennungsverletzungen gesehen habe.

## Arbeit und Ausbildung:

Arbeitsbeginn war täglich um 7 Uhr, wo dann aber entweder geplaudert wurde oder Fortbildungen

abgehalten wurden. Tatsächlicher Arbeitsbeginn war um 8 Uhr, wenn die ersten OP's starteten. Die Ärzte hatten immer bis 15:30 Uhr Dienst, ich konnte je nach dem wie viel Programm war und ob es interessant war zwischen 13 und 16 Uhr heimgehen. Die Betreuung war meines Erachtens nach exzellent, in der Früh wurde ich einem Arzt zugeteilt, den ich dann den restlichen Tag begleitete. Anfangs durfte ich bei der Einleitung assistieren und Medikamente herrichten, um dann im Lauf der Zeit schließlich auch die Maskenbeatmung und die Intubation durchführen durfte. Während den Operationen haben mir die meisten Ärzte noch verschiedene Dinge erklärt, sodass mir selten langweilig wurde und ich einen großen Lerneffekt hatte.

### **Wohnen und Essen:**

Ich durfte bei einer Gastfamilie wohnen und wurde dort auch bestens mit lokalen Speisen verpflegt.

### **Finanzielles:**

Kosten:

- Famulaturaustausch: 400€
- Flug: 1600€
- Reisekrankenversicherung: 80€
- Impfungen: 150€
- Ausgaben im Land für Essen, Trinken und Ausflüge: 1090€

Es ist kein Visum notwendig.

### **Welche Internetadressen empfiehlst Du:**

[www.wikipedia.at](http://www.wikipedia.at)  
[www.wikivoyage.com](http://www.wikivoyage.com)